

Mitte Magazin

Ausgabe 52 / Juni 2023

Laatzen-Mitte



Grußwort
Kolumne



Interkultureller
Garten



Stadtteil-
spaziergang



Flohmarkt
im Weidengrund



Laatzen gründet
neuen Sozialverband



Markt der
Möglichkeiten



Termine & Angebote
im Stadthaus Laatzen



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Laatzen
Stadt der Sinne

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien stehen vor der Tür und Sie halten die aktuelle Ausgabe des Mitte Magazins in Ihren Händen. Wie schnell das Jahr voranschreitet, wird deutlich, wenn die Schülerinnen und Schüler wieder ein Schuljahr beendet haben – und in den Ferien alle etwas zur Ruhe kommen.

Besonders die letzten Wochen vor den Ferien sind nicht nur für die Schülerinnen und Schüler eine aufregende Zeit. Auch in Laatzen-Mitte war eine Menge los – altbewährte und auch neue Veranstaltungen haben die Gemeinschaft im Stadtteil gestärkt.

Zum Tag der Städtebauförderung hat das Stadtteilbüro einen Stadtteilspaziergang angeboten. Der Weg führte vom Weidengrund zur Kita Würzburger Straße und zurück zum neuen Herzstück in Laatzen-Mitte – dem Nachbarschaftshaus. Ich freue mich über dieses Angebot des gemeinsamen Spaziergehens, das dieses Jahr unter dem Aspekt des sozialen Zusammenhalts gestanden und damit ein so wichtiges Thema für unser tägliches Leben berücksichtigt hat.

Auch die gelungene Premiere des Flohmarktes auf dem Weidengrund ist ein Beispiel für die gute Gemeinschaft im Ortsteil. Im Nachgang zum Tag der Nachbarschaft wurde ein Kinder- und Familienflohmarkt ausgerichtet. Viele Akteure haben dafür gesorgt, dass der Flohmarkt sehr gut angenommen wurde und nun zu einem festen Bestandteil in Laatzen-Mitte werden soll.

Bereits etabliert ist der Interkulturelle Garten. Seit zehn Jahren gärtner Nachbarninnen und Nachbarn zusammen und haben ein grünes Kleinod zwischen der Wohnbebauung, Parkplätzen und Verkehr geschaffen. Geprägt ist dieser Ort durch ein lebendiges, vielfältiges und kulturelles Miteinander. Aus einer Brache ist ein urbaner Gemüsegarten gewachsen – ein absolut gelungenes Nachbarschafts-Projekt, zu dessen Jubiläum ich herzlich gratuliere.

Aber auch nach den Ferien wird es mit einem abwechslungsreichen Programm in der Stadt weitergehen. Im Park der Sinne wird am letzten Augustwochenende das Fest der Sinne mit dem Stadtempfang



am 27. August stattfinden. Auch der Markt der Möglichkeiten findet seine Wiederholung im Park der Sinne.

Am 2. September werden vielseitige Ideen, Projekte und Produkte rund um eine nachhaltige Lebensweise vorgestellt – ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein und ein Teil des lebenswerten und bunten Miteinanders zu werden. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit viel Zeit für Ihre Familien, Freunde und Bekannte. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Ihr Bürgermeister Kai Eggert

Kolumne

Liebe Laatzenrinnen und Laatzenr, geben Sie mir noch eine Minute, ich muss noch einmal Luftholen.

Wir befinden uns an Tag 1 nach dem Behördenmarathon und ich brauche noch etwas Erholung.

Eigentlich gehe ich gern laufen, doch irgendwie haben wir, meine Laufschuhe und ich, uns aus den Augen verloren. Das war auch irgendwie in Ordnung, bis ich mich und meinen Schweinehund zu Hause auf dem Sofa wiederfand und wir den Hannover Marathon im Fernsehen sahen.

Mir wurde auch keine Banane oder Wasser gereicht, sondern ich griff faul aber genüsslich in die Weingummi-dose. Irgendwie war das falsch.

Also alles auf Neustart, die Schuhe geschnürt und ab auf den Asphalt.

Jetzt, zwei Monate später, stand ich an der Startlinie vom Behördenmarathon und wartete aufgeregt auf meinen Staf-felstart. Ja, das sind nur sechs Kilo-meter, aber man möchte ja erfolgreich „finishen“. Für mich hieß das: lebendig und mit einer guten Zeit über die Ziel-linie purzeln. Als das Staffelband an meinem Arm klackte liefen meine Beine los. Naja, ich sprintete los. Das Adre-nalin puschte mich nach vorne, bis nach Kilometer 1 meine Uhr piepte und mich in die Realität zurückholte. Sie schrie quasi: „Viel zu schnell, lebendig kommst du so nicht ins Ziel“.



Aber Überholen macht sooo viel mehr Spaß, als überholt zu werden. Na gut, genügend Luft bekommen auch. Wäre ich eine Comicfigur, hätte mein Herz quasi außerhalb meines Körpers geschlagen und ich spürte den rapiden Energieabfall. Also, Tempo drosseln und mich von den anfeuernden Menschen um den Maschsee tragen lassen. Das mit der Motivation hat zwar

geklappt, aber leichtfüßiger wurde die Strecke nicht. Nur an einer Stelle ließ ich mir nichts anmerken. Als ich an meinen Kolleginnen und Kollegen vorbeilief war natürlich von Kampf und Schlappeit nichts zu spüren. Ich machte noch einmal extra Tempo, aber keine Sorge, auch nur bis zur nächsten Sichtkurve und schleppte mich ins Ziel. Lebendig und zufrieden.

Gemeinschaft und Teamgeist sind einfach toll und haben den Nachmittag echt befeuert. Am Ende des Tages lagen mein Schweinehund und ich gemütlich und glücklich auf der Couch und mampften gemeinsam Gummibärchen. Natürlich rein zum Auffüllen der Energiereserven. In diesem Sinne

Steffen Koch

10 Jahre Interkultureller Garten in Laatzen-Mitte

Die Initiative Transition Town Hannover begann im Februar 2013 mit dem Aufbau eines Interkulturellen Gartens in Laatzen-Mitte. Im Jahr 2014 wurde das Gartenprojekt durch den lokalen Träger jukus e.V. mit der Aufgabe übernommen, den Aufbau eines interkulturellen Teams zur Anlage eines urbanen Gemüsegartens im öffentlichen Raum der Stadt Laatzen zu begleiten.

Ein Ziel war dabei, einen nachbarschaftlichen Begegnungsraum mit Gartencharakter für Bürger und Bürgerinnen mit und ohne Migrationshintergrund einzurichten. Dieser sollte stets die Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Sprache über das gemeinsame Gärtnern fördern und Verbindungen schaffen.

Der Garten hat sich in den letzten Jahren als Ort des demokratischen Gemeinwesens etabliert und wird von den Teilnehmenden, aber auch von anderen Mitbürger*innen intensiv genutzt. Er hat sich als fester Begegnungsort in Laatzen Mitte etabliert und wie wichtig ein Treffpunkt im Außenbereich sein kann, hat uns auch die Pandemie gezeigt.

Seit 2016 wird der Raum zudem für vielfältige Kinderkurse und andere Bildungsangebote genutzt. Durch diese Ergänzung hat er sich zum außerschulischen Lernort bei Kindergärten, Schulen und Horteinrichtungen, über die Stadtgrenze hinaus einen guten Namen gemacht und etabliert. Kurse und Workshops finden seither und auch in Zukunft im *Grünen Klassenzimmer* des Interkulturellen Gartens statt.



Das Kunstschulprogramm wurde im Laufe der Jahre um zeitgemäße Themen ergänzt. Natur- und Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen neben Zeichnen, Malen und Bildhauern, im Fokus.

Wenn der Bezug zur Natur zunehmend verloren geht, ist es wichtig Kindern und Jugendlichen unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewusst und erlebbar zu machen. Zum Beispiel mit dem Bau von Nisthilfen werden ökologische Zusammenhänge aufgezeigt und durch den eigenen Anbau von Gemüse wird die Beziehung zu regionalem, saisonalem Essen und Klimaschutz hergestellt. Die Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kultur wollen wir auch mit gemeinsamen Aktionen im Jahr 2023 stärken und ausbauen. Für dieses Jahr ist unter anderem die Etablierung eines Nachbarschaftscaffees geplant.

Die Termine im Juli sind immer abwechselnd am Freitag oder Sonntag (2. Juli – 7. Juli – 16. Juli ...)

Ferner lädt das Gartenteam am Samstag, den 19. August von 15.00 – 18.00 Uhr alle Interessierten zu einem Sommerfest ein.

Weitere Kulturveranstaltungen, offene Begegnungsabende, Lesungen und vieles mehr, werden in einem separaten Programm, das Sie als Flyer im Interkulturellen Garten erhalten, und über die sozialen Medien veröffentlicht.

Gefördert wird das Gartenprojekt und seine zahlreichen Veranstaltungen unter anderem über das Bundesprogramm *Demokratie leben!*, dem *Landesverband der Niedersächsischen Kunstschulen*, dem *Fond Soziokultur* und vielen weiteren.

Udo Hetmeier



Stadtteilspaziergang mit sozialem Schwerpunkt

Jährlich wiederkehrend zum Tag der Städtebauförderung, laden die Stadt Laatzen und das Stadtteilbüro zum gemeinsamen Stadtteilspaziergang ein. Üblicherweise stand das Thema städtebaulicher Veränderungen im Quartier der Sozialen Stadt, im Fokus der Veranstaltung.

Da möchte man selbst am liebsten noch einmal Kind sein und in dem toll ausgestatteten Bewegungsraum oder auf dem spannenden Außengelände rumtollen.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an Frau Lenze für die eindrucksvolle Besichtigung.

Veranstaltungen bespielen und so bekannter machen.

Der Neubau des Nachbarschaftshauses bildete als dritte Station den Abschluss des Spaziergangs.

Der neue holzverkleidete Kubus komplettiert das Ensemble vom Stadthaus und der Kita am Marktplatz. Und das nicht nur architektonisch. Zukünftig werden hier das Kinder- und Jugendbüro mit einem neuen offenen Jugendtreff im Erdgeschoss, sowie das Netzwerk für Flüchtlinge und das Stadtteilbüro im ersten Obergeschoss zu finden sein. So ergänzt das Konzept des neu entstehenden Gebäudes die bereits bestehenden Angebote des seit 10 Jahren geöffneten Stadthauses Laatzen-Mitte. Dieser neue Raum mit einer besonderen integrativen Herausforderung und die örtliche Bündelung von niederschweligen Angeboten ist ein Gewinn für das Quartier.



In diesem Jahr allerdings wurden drei Orte in Laatzen-Mitte besucht, an denen der soziale Grundbaustein des Programms „Laatzen-Mitte wird top!“ sich im Stadtbild wiederfindet.

Als erste Station ging es zur – im März 2023 eröffneten – Kita Würzburger Straße. Leiterin Lea Lenze führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die Räume der Kindertagesstätte und gab einen spannenden und umfassenden Einblick in das pädagogische Konzept der Einrichtung.

Ab diesem Sommer wird das Team der pädagogischen Fachkräfte in kompletter Besetzung zwei Krippen- und drei Kita-Gruppen in der Einrichtung begleiten.

Die neu eingerichteten Räume scheinen optimal für diese Aufgabe geplant und eingerichtet worden zu sein.

Auf dem Weg ins Zentrum von Laatzen-Mitte liegt mit dem Weidengrund die zweite Station des Spaziergangs.

Der 2019 eröffnete Park ist als offener Raum konzipiert, der als innerstädtische Grünfläche zum Verweilen einladen soll. Wie gut dies bereits gelungen ist, oder welche Ideen die Bürgerinnen und Bürger für eine Steigerung der Aufenthaltsqualität haben, war auch Teil einer Befragung beim Kinder- und Familienflohmarkt.

Mehr Schattenplätze und Sitzgelegenheiten zum Gegenübersitzen, wurden als Ideen von der Gruppe bereits beim Spaziergang eingebracht.

Generell möchten soziale Akteure aus Laatzen-Mitte den, von der Marktstraße aus gesehen, zurückliegenden Park auch mehr mit verschiedenen



Nachbarschaftshaus

Ende Juli ist es dann so weit und die drei Institutionen können ihren Umzug in das neue Gebäude beginnen.

Für den 23. September ist die offizielle Eröffnung geplant, die zusammen mit dem Stadtteilstfest gefeiert werden soll.

Wir laden Sie hiermit ein, sich den Termin im Kalender zu markieren, um dann mit uns gemeinsam rund um und im Nachbarschaftshaus zu feiern.

Stadtteilbüro Maren Quell

Flohmarkt im Weidengrund

Am Samstag, den 3. Juni gab es eine Premiere in Laatzens-Mitte.

Auf dem Weidengrund veranstaltete ein Aktionsbündnis sozialer Akteure aus dem Quartier den ersten Flohmarkt in Laatzens zentralstem Park.

Bis 13 Uhr waren rund 25 Stände aufgebaut und luden Interessierte bei schönstem Sonnenwetter zum Bummeln und Shoppen von Kinderkleidung, Spielzeug, Büchern und vielem mehr rund um das Thema Kind ein.

Die zeitliche Nähe zum internationalen Tag der Nachbarn, der eine Woche zuvor stattfand, war bewusst gewählt. Nebst der Schnäppchenjagd sollte es den Menschen auch die Möglichkeit geben, ihre Stadt sowie Nachbarinnen und Nachbarn besser kennenzulernen. So war auch anstatt einer Standmiete eine Spende zum Kuchenbuffet erwünscht.

Auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums Arche, der Thomaskirche, wurde ein kleines Café mit Kuchenbuffet und Bistrotischen aufgebaut, wo die Besucherinnen und Besucher gegen eine freiwillige Spende speisen konnten. Das LIA Projekt der Diakonie besaßte derweil die Kinder mit Gesichtsbemalungen und diversen Spielmöglichkeiten.



Viele Ideen für den nächsten Flohmarkt

Neben verschiedenen Spenden aus der Nachbarschaft, wurden auch Ranzen für Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen, die bei der Spendenaktion „Schätze sammeln“ zusammengekommen waren, gegen eine kleine Spende abgegeben.

Die Anwesenden wurden von uns Quartiersmanagerinnen zu ihren Eindrücken und Ideen zur Belebung der Parkfläche befragt. Dabei sind viele spannende Ideen zusammengekommen.

Der Grundgedanke einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Weidengrund wird Inhalt einer weiteren Aufarbeitung des Stadtteilbüros sein.

Die gelungene Premiere soll definitiv nicht der letzte Flohmarkt im Weidengrund gewesen sein. Viel eher ist geplant, den Flohmarkt jährlich weiterhin rund um den Internationalen Tag der Nachbarn zu veranstalten. Wir würden uns dann über noch mehr Teilnehmende und Besucher*innen freuen, die den kleinen Park in Laatzens-Mitte für sich entdecken.

Der Erfolg der Veranstaltung lässt sich auch auf die diversen Teilnehmenden des Aktionsbündnisses zurückführen. Neben uns, dem Stadtteilbüro, waren die städtische Projekte, wie Kita-Einstieg und Familien in Quartier, der Runde Tisch gegen Kinderarmut, das Netzwerk für Flüchtlinge, das LIA Projekt, der Umsonstladen und die Thomaskirche beteiligt.

Die eingenommenen Spenden des Kuchenbuffets und des Ranzenverkaufs werden Laatzens Kindern zukommen. Ob sie als Spende an ein bestehendes Projekt gehen, oder die Veranstalterinnen gemeinsam ein Event für Kinder gestalten, wird auf der Seite des Stadtteilbüros bekannt gegeben.

Stadtteilbüro Maren Quell



Die Veranstalterinnen



Angebote beim ersten Flohmarkt

Laatzen gründet einen neuen Sozialverband

Im August 2019 war der Vorstand des SoVD Ortsverbandes Laatzen nach Unstimmigkeiten mit dem Kreisverband geschlossen zurückgetreten. Es war zunächst nicht gelungen, einen neuen Vorstand zu finden. Um eine Mitgliederverteilung auf andere Ortsverbände zu vermeiden, wurde danach der OV Laatzen vom Kreisvorstand des KV Hannover-Land kommissarisch weitergeführt. Pandemie bedingt waren in dieser Zeit nennenswerte Aktivitäten kaum möglich.

Im vergangenen Jahr 2022 haben die Laatzeener SoVD Ortsverbände und damit auch der OV Laatzen zum Teil aus personellen Gründen ihre Eigenständigkeit aufgegeben und sich zum SoVD Ortsverband Laatzen-Hemmigen mit mehr als 1800 Mitgliedern zusammengeschlossen. Die Betreuung der Mitglieder vor Ort übernahmen Teams von „Kümmerern“.

Inzwischen ist es jedoch gelungen, für den Bereich Laatzen einen neuen, handlungsfähigen Vorstand zu finden.

Damit wurde es möglich, den Bereich Laatzen wieder aus dem Verbund herauszulösen und unter pragmatischen Gesichtspunkten im Sinne der Mitglieder eigenständig als SoVD Ortsverband Laatzen-Mitte mit über 700 Mitgliedern weiterzuführen.

Die dazu erforderliche Sitzung zur Neugründung mit den Wahlen zum Vorstand fand in Absprache mit allen Beteiligten am Samstag, den 25. Februar 2023, im Stadthaus in Laatzen statt.

Dabei wurde Ulrich Opel von den anwesenden 51 Mitgliedern einstimmig zum neuen (alten) 1. Vorsitzenden und als Stellvertreter/Stellvertreterin Michael Kleen und Ingelore Lange gewählt. Schatzmeisterin ist Brigitte Kleen, Frauensprecherin Monika Opel.

Der nötige Generationenwechsel wurde begonnen, als mit dem erst 17-jährigen Laurin Kleen ein junger Mensch als stellvertretender Schatzmeister gefunden wurde. Inzwischen hat der Vorstand seine Arbeit aufgenommen.

Ab sofort wird einmal monatlich an einem Samstag im Stadthaus Laatzen ein Info-Nachmittag angeboten, wo bei Kaffee und Kuchen Vorstand oder Gäste zu aktuellen, sozialpolitischen oder spezifischen Themen informiert werden.

So ist es unter anderem gelungen, die Kontaktbeamten des PK Laatzen für einen Vortrag über den „Enkeltrick“ in seinen ganzen Facetten zu gewinnen. Anklang fand auch der Filmnachmittag „Hannover im Wandel der Zeiten“ mit alten Filmschnipseln von 1920 - 1950.

Parallel ist das Ausflugsprogramm für das Jahr abgeschlossen und wird von den Mitgliedern und Gästen gut angenommen.

Einzelheiten sind im Internet oder in der örtlichen Presse abrufbar.

Flyer mit dem Programm im Detail liegen im Stadthaus aus.

Ulrich Opel



v.l. Marianne Becker, Ulrich Opel, Marion Süpke, Angelika Lange, Gisela Ziegler, Monika Opel, Monika Niederdorfer, Inge Lange, Michael Kleen, Laurin Kleen, Brigitte Kleen

Markt der Möglichkeiten 2023

Zum zweiten Mal lädt die Laatzener Initiative „Konsum mit Herz und Verstand“ zum Markt der Möglichkeiten ein. Nach der erfolgreichen Veranstaltung im letzten Jahr im Park der Sinne wird der Markt in Kooperation mit der Stabsstelle Nachhaltigkeit der Stadt Laatzten nun zum zweiten Mal stattfinden.

Am 2. September von 14 – 18 Uhr werden rund um das Stadthaus Laatzten wieder unterschiedliche Firmen, Initiativen und Vereine ihre vielseitigen Ideen, Projekte und Produkte rund um eine nachhaltige Lebensweise vorstellen.

Das Organisationsteam hat den neuen Standort gewählt, um das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in die Mitte Laatzens zu bringen.

Mit von der Partie ist das Bistro im Stadthaus, das für das leibliche Wohl der Besucher*innen sorgen wird.

Auch die Initiative Fairtrade Laatzten hat ihre Unterstützung zugesagt und wird mit umfangreichen Informationen zu fair gehandelten Produkten dabei sein. Voraussichtlich werden viele der Ausstellenden aus dem letzten Jahr wieder anwesend sein.

Von regional produziertem Eis, Kaffee und Kuchen über fair gehandelte Textilien und Mode bis hin zu Obst und Gemüse aus solidarischer Landwirtschaft soll es ein Angebot geben. Außerdem sind verschiedene kurze Workshops geplant, die den Besucher*innen die Verwertbarkeit von Materialien zeigen sollen, die normalerweise in jedem Haushalt im Müll landen würden.



Sept. 2022 / Gruppe upcycling Hannover

„Wir hoffen, dem Publikum wieder vielschichtige Aktionen und Impulse präsentieren zu können, um den eigenen Konsum klimabewusster zu gestalten und das Augenmerk beim Einkauf mehr auf Regionalität und Nachhaltigkeit zu richten“ sagt Beate Paprotny, Mitglied der Gruppe.



Logo Konsum mit Herz und Verstand

„Wir freuen uns insbesondere auf die musikalische Unterstützung der Veranstaltung durch eine Schüler-Band aus Laatzten.“

Die Organisatorinnen suchen noch Verstärkung für die zukünftige Mitarbeit und gern auch weitere Ideen für den Markt.

Interessierte können eine Nachricht an die Facebook Gruppe „Konsum mit Herz und Verstand“ oder eine Mail an die Anschrift Konsum-mit-Herz-Verstand@gmx.de senden.

Beate Paprotny

Impressum

Herausgeber:
Stadt Laatzten
Ludger Oldeweme
Stadthaus, Marktplatz 2
30880 Laatzten



Telefon: (0511) 8205 54 01
E-Mail: stadthaus@laatzen.de
Web: www.laatzen.de
PDF-Version:
[www.stadthaus.laatzen.de/
mitte-magazin](http://www.stadthaus.laatzen.de/mitte-magazin)

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter
dieser Ausgabe:
Stadt Laatzten, Kai Eggert, Ludger Oldeweme,
Ingelore Meyer, Stadtteilbüro Maren Quell,
Steffen Koch, Udo Hetmeier, Ulrich Opel,
Beate Paprotny

Fotos/Bilder:
Stadt Laatzten, Ingelore Meyer, Stadtteilbüro
Maren Quell, Steffen Koch, Udo Hetmeier,
Ulrich Opel, Beate Paprotny

Layout, Satz & Druck:
Druckerei H.-E. Schmidt GmbH
Hanno-Ring 10
30880 Laatzten

Die Redaktion behält sich vor, die eingereichten Artikel zu kürzen. Das Mitte Magazin wird durch Städtebaufördermittel der Stadt Laatzten, des Landes Niedersachsen und der Bundesrepublik Deutschland finanziert. Für eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Inhalte dieses Magazins sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung, Bearbeitung und elektronische Weiterverbreitung und/oder öffentliche Wiedergabe sind nur nach schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Regelmäßige Angebote im Stadthaus (siehe auch unten)

Nähgruppe I	1. und 3. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Nähgruppe II	2. und 4. Montag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Hockergymnastik	Montag	12:15 - 13:15 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Gedächtnistraining	Montag	14:00 - 15:30 Uhr
PC - Café	1. Montag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Selbsthilfegruppe Schlaganfall	2. Montag im Monat	18:30 - 20:00 Uhr
DGhK - Austausch	2. und 4. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund - PC-Gruppe	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
AWO - Sitz-Gymnastik	Dienstag	13:30 - 14:30 Uhr
AWO - offener Seniorentreff	Dienstag	14:30 - 17:30 Uhr
Globus - Kindertanzen	Dienstag	16:30 - 17:30 Uhr
Fairtrade-Gruppe Laatzen	2. Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
AG Nachhaltiger Konsum / Müll-/Plastikvermeidung	Letzter Dienstag im Monat	18:00 - 20:00 Uhr
Seniorenbeirat Sprechstunde	Mittwoch	10:00 - 11:30 Uhr
AWO - Skat und Doppelkopf	Mittwoch	13:30 - 17:30 Uhr
Chr. Seniorenbund - Kartenspielgruppe	1. Mittwoch im Monat	14:30 - 16:30 Uhr
Interkulturelle Sprechstunde	Mittwoch	15:00 - 17:00 Uhr
Französischer Stammtisch	1. Mittwoch im Monat	17:00 - 18:00 Uhr
Initiativkreis Menschen mit Behinderung	1. Mittwoch im Monat	17:30 - 19:30 Uhr
Gewinnen in Gesundheit - Qigong	Mittwoch	18:00 - 19:00 Uhr
Pflegestützpunkt Beratung	2. Donnerstag im Monat	10:45 - 12:15 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Hockergymnastik	Donnerstag	12:15 - 13:15 Uhr
Lokale Agenda 21	1. und 3. Donnerstag im Monat	15:00 - 17:00 Uhr
Gewinnen in Gesundheit - Feldenkrais	Donnerstag	18:00 - 19:00 Uhr
Schachverein Laatzen	Donnerstag	18:45 - 22:00 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Freitag (im LeineLino, Leine-Center)	09:00 - 11:00 Uhr
Angehörigengruppe Demenz	3. Freitag im Monat	13:30 - 16:00 Uhr
Christlicher Seniorenbund - Offenes Singen	3. Freitag im Monat	14:00 - 15:00 Uhr
Schachverein Laatzen	Freitag	16:00 - 20:00 Uhr
Jugendrotkreuz	2. und 4. Freitag im Monat	17:30 - 19:00 Uhr
AWO Spiel- und Klönabend	1. Freitag im Monat	18:00 - 21:00 Uhr
LaKon e.V. - Spielgruppe „Werwölfe“	Freitag	19:00 - 23:00 Uhr
Globus – Kreatives Malen für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	09:30 - 11:30 Uhr
Briefmarkensammlerverein – Tauschtag	3. Samstag im Monat	14:00 - 17:00 Uhr
Arabisch in Wort und Schrift für Kinder ab 7 Jahre	Samstag	11:00 - 13:00 Uhr
Ehrenamtlicher Handwerkerdienst	telefonische Auftragsannahme	0511-8205-5423

Weitere Informationen

Welche der aufgeführten regelmäßigen Angebote zurzeit tatsächlich stattfinden, erfahren Sie im Stadthaus.

Informationen zum Stadthaus:

Ludger Oldeweme
 Telefon: (0511) 82 05-54 01
 E-Mail: stadthaus@laatzen.de